



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Pilotprogramm

Sterben wo man lebt und zu Hause ist



Selbstbestimmung, Lebensqualität und Teilhabe bis ans Lebensende

Übergeordnete Ziele des Pilotprogramms sind der Ausbau, die Weiterentwicklung und konzeptionelle Schärfung von teilstationären, stationären und ambulanten Angeboten der Hospiz- und Palliativversorgung.

Die letzte Lebensphase in gewohnter Umgebung verbringen zu können, wünscht sich ein Großteil der Bevölkerung. Eine Versorgung im häuslichen Umfeld stellt jedoch sowohl schwerstkranke und sterbende Menschen als auch ihre Angehörigen vor enorme Herausforderungen. Die Hospizbewegung hat in den letzten Jahrzehnten den fachlichen Diskurs entscheidend vorangetrieben, die ambulante Palliativversorgung weiterentwickelt, hospizliche Versorgungsstrukturen ausgebaut und versucht, das Sterben wieder als wichtigen Teil des Lebens ins öffentliche Bewusstsein zu rufen. Dennoch findet das Sterben oftmals weiterhin am Rande der Gesellschaft statt, so dass Impulse für die Weiterentwicklung des Sorge-systems am Lebensende, über medizinische und institutionelle Aspekte hinaus, für Betroffene und Angehörige dringend notwendig sind.

Im Rahmen des Pilotprogramms „Sterben wo man lebt und zu Hause ist“ werden bis Ende 2023 bundesweit elf Projekte der Hospiz- und Palliativversorgung gefördert, die mit innovativen Konzepten die Selbstbestimmtheit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe von schwerstkranken und sterbenden Menschen stärken und pflegende Angehörige entlasten.

Die 11 geförderten Pilotprojekte sollen:

- lokale Versorgungsbedarfe berücksichtigen,
- Bestandteil einer vernetzten Versorgungsstruktur im regionalen und quartiersbezogenen Gesundheits- und Sozialsystem werden,
- über Partnerschaften und Kooperationen in der Nachbarschaft bzw. im Quartier verfügen,
- ehrenamtliches Engagement in der Hospizarbeit begünstigen, anregen und fördern,
- An- und Zugehörige konzeptionell einbinden,
- Zielgruppen einbeziehen, die bisher in der Angebotslandschaft nicht ausreichend berücksichtigt sind,
- Modellcharakter für ihre Region besitzen.

Standorte der Pilotprojekte





FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Impressum

Pilotprogramm

Sterben wo man lebt und zu Hause ist

Regiestelle

Sterben wo man lebt und zu Hause ist

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15
30169 Hannover
Telefon 0511-16 59 10-0
hospizprogramm@fgw-ev.de

www.hospizprogramm.fgw-ev.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend